

Lydia Nagel

# Kritisierende Äußerungen im Russischen und Deutschen

**Berliner Slawistische Arbeiten 36**

PETER LANG Internationaler Verlag der Wissenschaften

# 1 Einleitung

## 1.1 Zielsetzung der Arbeit

Die vorliegende Arbeit widmet sich der Untersuchung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden in der Realisierung kritisierender Äußerungen im Russischen und Deutschen, insbesondere in Bezug auf die Strukturierung der Äußerung und die Verwendung von Abschwächungs- und Intensivierungsstrategien.

Untersuchungsobjekt sind von jeweils 30 russischen und deutschen Muttersprachlern schriftlich fixierte kritisierende Äußerungen in bestimmten vorgegebenen Situationen. Die Zusammenstellung des Untersuchungskorpus erfolgte über einen Fragebogen, der 23 nach verschiedenen außersprachlichen Faktoren variierte Situationen umfasst.

In einem bilateralen Vergleich soll analysiert werden, welche Strategien und damit verbundenen sprachlichen Ausdrucksmittel im Russischen und im Deutschen in konkreten Situationen zur Realisierung kritisierender Äußerungen angewendet werden. Da hierfür kaum spezifische sprachliche Mittel zur Verfügung stehen bzw. ihr Gebrauch, wie im Falle performativer Verben, in den meisten Fällen nicht zu erwarten ist, kommt der möglichen Zusammensetzung der kritisierenden Äußerungen aus verschiedenen Sprechakten eine besondere Bedeutung zu.

Ziel der Arbeit ist es, zum einen die intersprachlichen Gemeinsamkeiten und Unterschiede kritisierender Äußerungen in Bezug auf ihre Strukturierung und verwendete Abschwächungs- und Intensivierungsstrategien zu erfassen und zum anderen den Einfluss der außersprachlichen Faktoren Distanz, Status, Öffentlichkeit und Gesichtsbedrohung auf die sprachliche Realisierung im Russischen und im Deutschen zu untersuchen. Es kann davon ausgegangen werden, dass die Einschätzung dieser Faktoren in ihrer Bedeutung für die jeweilige Kommunikationssituation kulturell bedingt ist und sich in der konkreten sprachlichen Äußerung manifestiert. Erkenntnisse über kulturspezifische Unterschiede in der sprachlichen Gestaltung kritisierender Äußerungen können die gegenseitige Akzeptanz von Angehörigen verschiedener Kulturen fördern helfen und nützliche Erkenntnisse für den Fremdspracherwerb liefern, indem sie dazu beitragen, pragmatische Interferenzen zu verringern.

## 1.2 Forschungsstand

In der pragmatischen Forschung wurden bisher sowohl einzelsprachlich als auch kontrastiv verschiedene Sprechakte eingehend untersucht. Gegenstand kontrastiver Analysen waren vor allem Aufforderungen (Blum-Kulka, House, Kasper 1989; Held 1995; Cho 2005), Dank (Held 1995) und Entschuldigungen (Blum-Kulka, House, Kasper 1989) sowie die Gruppe der so genannten Expressiva (Pisarek 1995). Für die russisch-deutsche kontrastive Pragmatik sind vor allem die Arbeiten von Nixdorf (2002) und Yakovleva (2004) zu nennen. Auch Rathmayr nimmt in ihrer Untersuchung russischer Entschuldigungen (1996b) immer wieder auf das Deutsche Bezug.

Kritisierende Äußerungen waren bisher selten Gegenstand einzelsprachlicher oder kontrastiver Analyse, wobei sie zum Beispiel in der Höflichkeitsforschung immer wieder zur Illustration bestimmter Phänomene angeführt wurden (vgl. Brown/Levinson 1987; Fraser 1980). Eine Untersuchung des „Kommunikationsverfahrens Kritisieren“ im Deutschen anhand verschiedener Zeitungstexte liegt mit der Arbeit von Galgon (1987) vor. „Problemen bei der Realisierung des Kommunikationsverfahrens Kritisieren in Wissenschaftsrezensionen“ ist die Arbeit von Thiemel (1988) gewidmet.

Von Olshtain/Weinbach (1987, 1993) wurde das Beschwerdeverhalten von Muttersprachlern und Lernern des Hebräischen untersucht und miteinander verglichen. Trosborg (1995) verglich Beschwerden von Lernern des Englischen mit denen englischer Muttersprachler. Held analysierte in ihrem Aufsatz „Richtig kritisieren – eine Frage des höflichen Stils?“ (2002) anhand von drei vorgegebenen Situationen das Kritikverhalten österreichischer, französischer und italienischer Jugendlicher. Brehmer (2006) untersuchte die „Abschwächung negativer Bewertungen in russischen und deutschen Rezensionen“.

Eine kontrastive Analyse kritisierender Äußerungen im Russischen und Deutschen ist meines Wissens bisher nicht erfolgt und soll mit dieser Arbeit realisiert werden.

### 1.3 Aufbau der Arbeit

Kapitel 2 der Arbeit ist der Darstellung der theoretischen Grundlagen gewidmet. Kritisierende Äußerungen werden zunächst vor dem Hintergrund der Sprechakttheorie definiert und in ihren Strukturierungsmöglichkeiten beschrieben. Im Anschluss daran soll die Relevanz der Höflichkeitsforschung für das Thema ausgelotet werden. Kritisierende Äußerungen werden als Bedrohung für das positive *face* des Adressaten charakterisiert, die in der Regel durch verschiedene Höflichkeitsstrategien abgeschwächt wird. In enger Anlehnung an das Untersuchungskorpus werden mögliche Abschwächungs- und Intensivierungsstrategien in kritisierenden Äußerungen vorgestellt. Es folgt eine Beschreibung der wichtigsten außersprachlichen Faktoren, die die sprachliche Gestaltung kritisierender Äußerungen beeinflussen. Nach der Erläuterung von Untersuchungsmethode und Korpus erfolgt im dritten Kapitel die empirische kontrastive Analyse ausgewählter Situationen des Korpus. Situationsweise werden Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Realisierung kritisierender Äußerungen im Russischen und Deutschen beschrieben. Jeweils zwei Situationen werden in Bezug auf einen variablen außersprachlichen Faktor in ihrer Strukturierung und den verwendeten Abschwächungs- und Intensivierungsstrategien miteinander verglichen. Die Untersuchungsergebnisse werden im vierten Kapitel zusammengefasst und in ihrem Zusammenhang dargestellt.